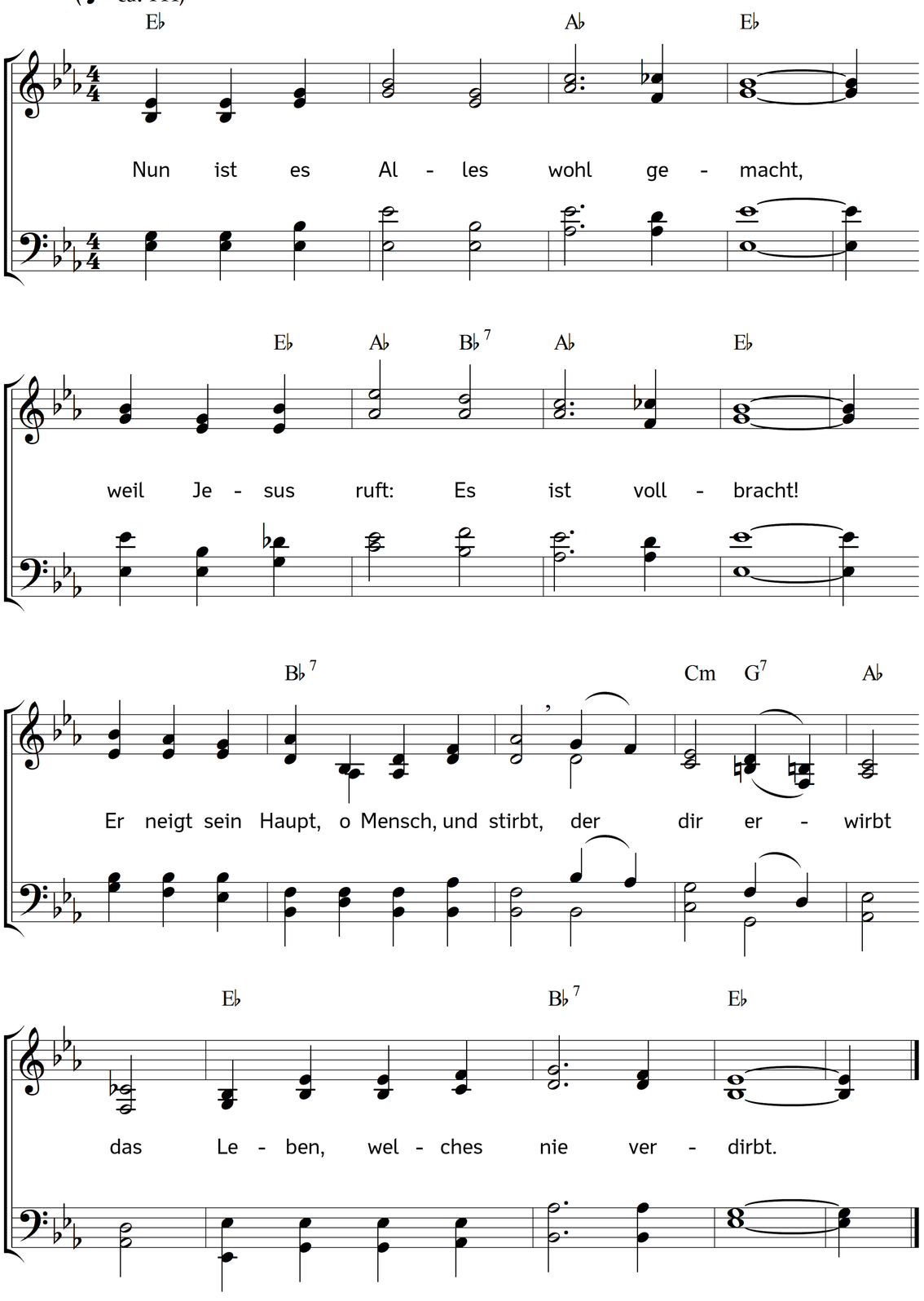
NUN IST ES ALLES WOHL GEMACHT

(♩ = ca. 144)



2. Erschrecklich, dass der Herr erbleicht,
der Lebensfürst, dem Niemand gleicht
an Herrlichkeit! Die Erde kracht
und es wird Nacht,
weil er stirbt durch der Sünde Macht.

3. Weil denn die Kreatur sich regt,
so werd auch du, o Mensch, bewegt!
Ein Fels zerreißt, und du wirst nicht
durch dies Gericht
erschüttert, dass dein Herze bricht?

4. Dein ist die Schuld, nimm dies in acht,
dass Jesus ist ans Kreuz gebracht;
ihm, der für dich sein Leben gab,
folg in das Grab,
und stirb dem Sündenleben ab.

5. Ach, Vater, unter Pein und Hohn
erblasst am Kreuz dein eigner Sohn!
Nun, dies geschieht für meine Schuld,
drum hab Geduld,
und schenk in ihm mir deine Huld.

6. Ertöte selbst in meiner Brust,
mein Heiland, jede böse Lust;
dein Tod, der mir das Leben schafft,
verleih mir Kraft,
zu üben gute Ritterschaft.

7. Ich will zu deinem Kreuze gehn,
und fest im Glauben auf dich sehn,
dein Tod soll meine Zuflucht sein;
auf ihn allein
schlaf ich einst sanft und selig ein.

8. Ich danke dir, Herr Jesus Christ,
dass du für mich gestorben bist;
ich preise dich hier in der Zeit,
und nach dem Streit
voll Freud und Wonn in Ewigkeit!

Text: nach Laurentius Laurentii. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2018 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1975/